

Friedbert Pflüger

Friedbert Pflüger (*06.03.1955 in Hannover), ehemaliger Sprecher des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, war bis 2010 als Bundes- und Landespolitiker der CDU aktiv und beschäftigte sich insbesondere mit außen- und sicherheitspolitischen Fragen. In der ersten Regierung Merkel war er Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung.

In seinem Buch „Ein Planet wird gerettet“ plädierte er 1992 für eine ökosoziale Marktwirtschaft, die Abkehr von der Kernkraft und den Ausbau der regenerativen Energien. Sein Motto lautete 2007: "Mit erneuerbarer Energie können wir unseren Planeten retten, zugleich Arbeitsplätze schaffen und noch viel Geld verdienen.“
[1]

2009 gründete er das Beratungsunternehmen Pflüger International GmbH (später umbenannt in Bingmann Pflüger International) sowie weitere Unternehmen und zog sich aus der Politik zurück. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt in den Bereichen Energiepolitik, Internetwirtschaft und Internationale Sicherheit. Zu den Kunden gehören u.a. [Gazprom](#) (Nord Stream 2) und die albanische Regierung (Trans Adriatic Pipeline - TAP). Inzwischen ist Pflüger auch in einer Vielzahl von weiteren Beratungsgesellschaften, Denkfabriken, Forschungsinstituten und Lobbyorganisationen aktiv, z.B. als Aufsichtsratsvorsitzender von [Zukunft Gas](#), Senior Advisor bei [Roland Berger](#) und Vorsitzender der [Internet Economy Foundation](#) (IEF).

Er gilt inzwischen als einer der international bestens vernetzten Lobbyisten für Erdgas. Pflüger ist außerdem Direktor des [European Cluster for Climate, Energy and Resource Security](#) (EUCERS), das im Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) Teil der Universität Bonn ist. Am CASSIS lehrt er als Honorarprofessor Klima- und Energiesicherheit. Seine Tätigkeit als Hochschullehrer und als Berater in vielfachen Funktionen überlappen sich in der Praxis.
[2]

Inhaltsverzeichnis

1 European Cluster for Climate, Energy and Resource Security	1
2 Bingmann Pflüger International	2
3 Gründung der Internet Economy Foundation	3
4 Ausbildung und Karriere in der Politik	3
5 Verbindungen und Netzwerke	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einzelnachweise	4

European Cluster for Climate, Energy and Resource Security

Seit 2010 ist Pflüger Direktor des [European Cluster for Climate, Energy and Resource Security](#) (EUCERS), welches zunächst am King's College in London ansässig war und nun im Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) Teil der Universität Bonn ist.
[3] Pflüger blieb Leiter von EUCERS, Frank Umbach ist weiterhin Forschungsleiter.
[4] Am CASSIS lehrt Pflüger als Honorarprofessor Klima- und Energiesicherheit.
[5][6]

EUCERS erarbeitet [Strategy Papers](#) und [Reflections](#). Im Strategiepapier „Leading The Way To Net Zero Emissions - The development of the UK's hydrogen sector“, Februar 2021, bedanken sich EUCERS/CASSIS bei [Zukunft Gas](#), einer Lobbyorganisation der Gasindustrie, für die finanzielle Unterstützung, ohne die die Studie nicht möglich gewesen wäre. Pflüger ist am 1. Juli 2021 zum Aufsichtsratsvorsitzenden von [Zukunft Gas](#) gewählt worden.^[7]

2016 kooperierten EUCERS und das [Energiewirtschaftliche Institut](#) (EWI) der Universität Köln bei der Erstellung einer Studie zu den Perspektiven der europäischen Gasversorgung der EU, die vom Auswärtigen Amt gefördert wurde.^[8]

Bingmann Pflüger International

Die [Bingmann Pflüger International](#) (BPI) wurde - zunächst als Pflüger International GmbH - von Friedbert Pflüger im Frühjahr 2009 in Berlin gegründet. Im Mai 2020 wurde Holger Bingmann Partner. Pflüger und Bingmann sind Geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens, zu dessen Kernkompetenzen u.a. gehören: Unterstützung deutscher Unternehmen beim Markteintritt im Ausland und Unterstützung von ausländischen Firmen in Deutschland, Identifizierung von attraktiven Investitionsprojekten sowie Lobbytätigkeit, die als Entwicklung von Public Affairs- und Kommunikationsstrategien bezeichnet wird.^[9]

Die [internationalen Schwerpunkte](#) liegen in Nordamerika, Russland, Zentral-/Südosteuropa, Ostasien, Lateinamerika und im Nahen Osten.

- In Nordamerika hat die BPI eine deutsch-nordamerikanische Energie-Community zwischen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beider Länder aufgebaut, die jährlich im Rahmen der Transatlantischen Energiekonferenz zusammenkommt.
- Im deutsch-russischen Kontext berät und begleitet BPI Energiefirmen und -projekte, u.a. die Ostseepipeline [Nord Stream 2](#). Daneben werden sowohl energie- als auch digitalwirtschaftliche Fachkonferenzen organisiert.
- In Zentraleuropa/Baltikum hat BPI u.a. einen Verband mitteleuropäischer Energieunternehmen beraten und Energie-Infrastrukturprojekte begleitet.
- Auf dem Balkan hat BPI - gemeinsam mit Roland Berger und Becker Büttner Held - die albanische Regierung in Bezug auf die Trans Adriatic Pipeline (TAP) beraten.
- In Ostasien konzentriert sich BPI auf China und Japan.
- In Lateinamerika ist die BPI-Tochterfirma GLB German Latin Business GmbH in Bolivien, Peru, Kolumbien, Nicaragua, der Dominikanischen Republik und Kuba aktiv. Seit 2013 wird jährlich die deutsch-lateinamerikanische Energiekonferenz organisiert.
- Im Nahen Osten ist BGI mit Tochterfirmen und Projekten aktiv.

BPI organisiert regelmäßig Fachkonferenzen, darunter - in Zusammenarbeit mit der [American Chamber of Commerce in Germany](#) und [energateg](#), einem Informations- und Kommunikationsdienst für den Energiemarkt - die seit 2009 monatlich stattfindenden [Energiegespräche am Reichstag](#) sowie die jährlich stattfindende „Transatlantische Energiekonferenz“.

Die „Transatlantische Energiekonferenz“ vom 1. März 2021 wurde mit der [Atlantik-Brücke](#) als Kooperationspartner organisiert, bei der Pflüger den Rohstoff-Arbeitskreis leitet.^[10] Ziel der von Pflüger und Janusz Reiter geleiteten Gesprächsrunden sei der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Diplomatie und Politik über die energiepolitischen Fragen unserer Zeit. Janusz Reiter ist Gründer und Vorsitzender des Zentrums für Internationale Beziehungen in Warschau und Richard von Weizsäcker-Fellow

der Robert Bosch Stiftung. Er war Botschafter Polens in Deutschland (1990-1995) und in den USA (2005-2007). Eine Chronik der Energiegespräche am Reichstag ist [hier](#) abrufbar. An den Gesprächen beteiligten sich danach hochrangige Politiker mehrerer Parteien, Repräsentanten der Bundesregierung, Landesregierungen und Kommunen, leitende Mitarbeiter von Unternehmen, Verbänden, Stiftungen, Initiativen und Konferenzen, Leiter von Klima- und Energieforschungsinstituten sowie Vertreter von Beratungsunternehmen.

Pflüger und Bingmann sind Partner der [GLB German Latin Business GmbH](#) mit Sitz in Berlin und Santa Cruz (Bolivien) sowie Mitinhaber und Teilhaber weiterer Firmen wie der [Kurdish German European Business Alliances](#) (KGE) mit Sitz in Berlin und Erbil, der Kimya LLC mit Sitz in Teheran, Isfahan und Kish Island und der [iconomy GmbH](#) mit Sitz in Berlin.^{[11][12]}

Gründung der Internet Economy Foundation

2016 gründete Pflüger gemeinsam mit Ralph Dommermut, Gründer der United Internet AG, auf Initiative des damaligen Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft, Matthias Machnig (SPD), die Denkfabrik [Internet Economy Foundation](#) (IEF) als Interessenvertretung der deutschen Internetwirtschaft.^[13] Eine Studie zur Gründung der IEF ist von dem Beratungsunternehmen Roland Berger, dessen Senior Advisor Pflüger ist, erstellt worden. Pflüger wurde Vorsitzender der IRF, Dommermut Vorsitzender des Stiftungsrats. Dem [Stiftungsrat](#) gehören u.a. Robert Gentz, Mitgründer von Zalando, Paul-Bernhard Kallen, Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media und Oliver Samwer, Gründer der Rocket Internet SE, an. Die IEF erstellt Studien und organisiert „Round Tables“ mit Politikern.

Ausbildung und Karriere in der Politik

- 2010 Rückzug aus der Politik
- 2008 Abwahl als Fraktionschef der Berliner CDU
- 2006 Spitzenkandidat der Berliner CDU für die Abgeordnetenhauswahl
- 2006-2011 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
- 2005-2006 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium
- 2006-2008 Mitglied des Parteipräsidiums
- 2000-2010 Mitglied des CDU-Bundesvorstands
- 1998-2006 Stellv. Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen
- 1990-2006 Mitglied des Deutschen Bundestages, Experte für Abrüstung, Europa und Außenpolitik
- 1984-1989 Pressesprecher des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker
- 1981-1984 Mitarbeiter von Richard von Weizsäcker, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin
- 1982 Promotion zum Dr. Phil.
- 1981 Graduate Student Associate in Harvard
- 1980 Magister-Examen
- 1973 Studium der Politischen Wissenschaften, des Staatsrechts und der Volkswirtschaft in Göttingen und Bonn

Verbindungen und Netzwerke

- Referent beim exklusiven [7th Frankfurt Gas Forum 2022](#) (Thema: Förderung von Investitionen in die Gas-Infrastruktur)
- Aufsichtsratsvorsitzender von [Zukunft Gas](#)

- Mitglied des Beirats des [Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität \(IKEM\)](#)
- Mitglied des Beirats des [Forschungsprojekts Wasserstoff: Die Rolle von Gas in der Energiewende des Energiewirtschaftliches Institut \(EWI\)](#)
- Senior Advisor des [Global Gas Centre](#) des [World Energy Council](#)
- [Senior Fellow](#) des [Global Energy Centre](#) des [Atlantic Council of the United States](#)
- Leiter des Rohstoff-Arbeitskreises der [Atlantik-Brücke](#)
- Mitgründer und Vorsitzender der [Internet Economy Foundation \(IEF\)](#)
- Mitgründer und Mitglied des Stiftungsrats der [European netID Foundation](#) (Gründungsunternehmen: RTL Deutschland, ProSiebenSat.1 und United Internet)
- Senior Advisor beim Beratungsunternehmen [Roland Berger](#)
- Mitglied des Präsidiums der arabisch-deutschen Industrie- und Handelskammer (Ghorfa)
- Präsident der Deutsch-Kosovarischen Wirtschaftsgesellschaft e.V.

Quelle: ^[14] sowie Webseiten der genannten Organisationen (Stand: 10/2021)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ „Gore und ich, wir müssen abnehmen“, taz.de vom 02.03.2007, abgerufen am 13.10.2021
2. ↑ [Friedbert Pflüger, Gas-Lobbyist mit Doppelrolle](#), lobbycontrol.de vom 26.07.2018, abgerufen am 14.10.2021
3. ↑ [Zukunft Gas ernennt Prof. Dr. Friedbert Pflüger zum Aufsichtsratsvorsitzenden](#), h2-news.eu vom 01.07.2021, abgerufen am 14.10.2021
4. ↑ [EUCERS](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 13.10.2021
5. ↑ [Über CASSIS](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 14.10.2021
6. ↑ [Teaching](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 14.10.2021
7. ↑ [Zukunft Gas ernennt Prof. Dr. Friedbert Pflüger zum Aufsichtsratsvorsitzenden](#), h2-news.eu vom 01.07.2021, abgerufen am 14.10.2021
8. ↑ [Options for Gas Supply Diversification Foor The EU And Germany In The Next Two Decades](#), ewi-uni-koeln.de], abgerufen am 15.10.2021
9. ↑ [Über Bingmann Pflüger International](#), bingmann-pflueger.de, abgerufen am 11.10.2021
10. ↑ [Jahresbericht 2021](#), atlantik-bruecke.org, abgerufen am 16.10.2021
11. ↑ [Prof. Dr. Friedbert Pflüger, Partner](#), german-latin.com, abgerufen am 12.10.2021
12. ↑ [Profil Pflüger](#), bringmann-pflueger.de, abgerufen am 12.10.2021
13. ↑ [Rede von Prof. Pflüger zur Gründung der I.E.F.](#), ie.foundation vom 18.04.2016, abgerufen am 13.10.2021
14. ↑ [Profil](#), bingmann-pflueger.de, abgerufen am 14.10.2021